

# RS OGH 1988/2/9 11Os151/87, 12Os108/88, 13Os106/93, 11Os109/01, 14Os105/10p, 14Os138/11t, 17Os9/13x,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.02.1988

## Norm

StGB §302

## Rechtssatz

Für den Umfang der "Befugnis" kommt es nur auf den abstrakten Aufgabenbereich des Beamten an, nicht jedoch darauf, ob er seinem Dienstauftrag zufolge auch konkret mit solchen Amtsgeschäften befasst ist.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 151/87  
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 11 Os 151/87  
Veröff: EvBl 1988/104 S 467 = SSt 59/9
- 12 Os 108/88  
Entscheidungstext OGH 01.12.1988 12 Os 108/88  
Veröff: JBl 1989,595
- 13 Os 106/93  
Entscheidungstext OGH 10.11.1993 13 Os 106/93
- 11 Os 109/01  
Entscheidungstext OGH 03.09.2002 11 Os 109/01  
Beisatz: Selbst eine funktionelle oder örtliche Unzuständigkeit schließen den Missbrauch einer grundsätzlich zustehenden Befugnis keineswegs aus. (T1)
- 14 Os 105/10p  
Entscheidungstext OGH 19.10.2010 14 Os 105/10p  
nur: Für den Umfang der "Befugnis" kommt es nur auf den abstrakten Aufgabenbereich des Beamten an. (T2)
- 14 Os 138/11t  
Entscheidungstext OGH 03.04.2012 14 Os 138/11t  
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Das Element des Missbrauchs kommt im Übrigen gerade im bewussten Überschreiten der (konkret gezogenen) Grenzen (abstrakt) eingeräumter Befugnis zum Ausdruck. (T3)
- 17 Os 9/13x  
Entscheidungstext OGH 07.10.2013 17 Os 9/13x

Vgl; Beisatz: Der Tatbestand des Missbrauchs der Amtsgewalt erfasst (bloß) ein Verhalten, das ein Beamter innerhalb seiner Befugnis, also des ihm vom Rechtsträger zugewiesenen Kompetenzbereichs setzt. Er muss zur Vornahme des inkriminierten Amtsgeschäfts nach dessen Art berufen sein, welche Voraussetzung die Rechtsprechung üblicherweise mit Begriffen wie „abstrakter Aufgabenbereich“ oder „in abstracto zustehende Befugnis“ zum Ausdruck bringt. Ein innerhalb dieser äußersten Grenzen des (abstrakten) Aufgabenbereichs gesetztes Verhalten kann auch dann tatbildlicher Befugnismissbrauch sein, wenn der Beamte im Einzelfall sachlich, funktionell oder örtlich nicht zuständig ist oder es an einem entsprechenden Dienstauftrag mangelt. (T4)

Beisatz: Die „dienstliche Qualifikation“ des Beamten im Sinn seiner fachlichen Ausbildung hat bei Ermittlung des Umfangs der ihm abstrakt zukommenden Befugnis nur insofern (indizielle) Bedeutung, als er (im jeweiligen Tatzeitpunkt) tatsächlich eine dieser Qualifikation entsprechende Funktion bekleidet. (T5)

Beisatz: Hier: Dass der Beschwerdeführer in seiner - zum damaligen Zeitpunkt ausschließlich ausgeübten - Funktion als Rechtspfleger in Grundbuchsachen irgendeine Befugnis hatte, das Urkundenverzeichnis zu prüfen, darin Eintragungen vorzunehmen oder einem anderen Gerichtsbediensteten (diesbezüglich) Weisungen zu erteilen, ist dem Urteil nicht zu entnehmen. (T6)

- 17 Os 11/14t

Entscheidungstext OGH 21.01.2015 17 Os 11/14t

Auch

- 13 Os 2/14i

Entscheidungstext OGH 15.04.2015 13 Os 2/14i

Auch

- 17 Os 56/14k

Entscheidungstext OGH 08.06.2015 17 Os 56/14k

Vgl; Beis wie T3

- 17 Os 29/15s

Entscheidungstext OGH 14.12.2015 17 Os 29/15s

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 14 Os 125/18s

Entscheidungstext OGH 11.12.2018 14 Os 125/18s

Auch; Beis wie T3

- 14 Os 97/18y

Entscheidungstext OGH 11.12.2018 14 Os 97/18y

Auch

- 14 Os 60/19h

Entscheidungstext OGH 25.06.2019 14 Os 60/19h

Vgl

- 14 Os 98/19x

Entscheidungstext OGH 14.01.2020 14 Os 98/19x

Vgl

- 14 Os 49/20t

Entscheidungstext OGH 29.09.2020 14 Os 49/20t

Vgl; Beisatz: Rechtspflegern kommt die Befugnis zur Besorgung von Geschäften der Gerichtsbarkeit innerhalb des Wirkungskreises ihres Arbeitsgebietes zu. (T7)

Beisatz: Hier: Zuständigkeit eines Rechtspflegers in Exekutionssachen für die Bestimmung von Sachverständigen- und Dolmetschgebühren und die Anweisung deren Zahlung durch den Rechnungsführer. (T8)

- 14 Os 117/20t

Entscheidungstext OGH 18.02.2021 14 Os 117/20t

Vgl

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0096134

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

29.03.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)